

# Studie

- Datenerhebung i.R. MA „Berlin School of Public Health“, Studiengang „Public Health“
- Qualitative Studie: Leitfadengestützte Expert\*inneninterviews mit 6 Amtsleitungen der Berliner Gesundheitsämter (01 - 02/21)
- Forschungsfrage: Wie können die WHO-Leitlinien im ÖGD Berlin eingeführt und strukturell verankert werden?
  - Welche Versorgungs- und Interventionsmöglichkeiten gibt es im ÖGD?
  - Welche organisationsspezifischen Strukturen sind zu berücksichtigen?
  - Was sind die **Herausforderungen** und **Ressourcen**?
- Ziel der Studie: Empfehlungen für einen Umsetzungsprozess einer leitliniengerechten Versorgung von Frauen nach Gewalt in Partnerschaften im ÖGD Berlin

# Ressourcen

für eine Umsetzung der WHO-Leitlinien im ÖGD Berlin

- Bevölkerungsbezogener Ansatz, breite Zugangsmöglichkeiten zu unterschiedlichsten Zielgruppen, niedrigschwelliger Zugang
- Präventive und gesundheitsfördernde Angebote
- Medizinische und psychosoziale Versorgungskonzept des ÖGD
  - Interdisziplinarität
  - **Beratungssetting**
  - Etablierte Netzwerke / Kooperations – und Weiterleitungsstruktur

# Barrieren

für eine Umsetzung der WHO-Leitlinien im ÖGD Berlin

- (Finanzielle und personelle Ressourcenknappheit)
- Mangelnde wissenschaftliche Anbindung: Forschung und Evaluation nicht systematisch verankert
  - Chance: Modellprojekt
- Außenwahrnehmung des ÖGD
  - „Image“ des ÖGD in der Bevölkerung
  - mangelnde ÖA - Konzepte

# Rahmenkonzept

für einen Umsetzungsprozess der WHO-Leitlinien

- Gemeinsame Strategieentwicklung
- Haltung der Amtsleitung
- Kontinuierliche Qualifizierungsmaßnahmen
- Anbindung an eine wissenschaftliche Institution zur Begleitung und Evaluierung des Umsetzungsprozesses (z.B. Modellprojekt)
- ÖA
  - ÖA im ÖGD
  - gesamtgesellschaftlicher Diskurs (z.B. Kampagne)
- Zusammenwirken aller relevanter Akteure aus Gesundheitsversorgung und Politik
  - Gewalt in Paarbeziehungen wird als Public-Health Thema von größter Bedeutung diskutiert
  - Gemeinsame Positionierung aller Amtsleitungen
  - Vernetzung bezirklicher Akteur\*innen mit der Senatsebene

# Fazit

ÖGD Berlin bietet sehr gute Möglichkeiten für einen Umsetzungsprozess der WHO-Leitlinien

- Aufgabenspektrum und gesetzlich verankerter Versorgungsauftrag bietet eine passende Infrastruktur
- hohe Bereitschaft und Motivation von Entscheidungsträger\*innen
- Strukturelle Rahmenbedingungen im ÖGD bieten vielfältige Möglichkeiten ein leitliniengerechtes Versorgungsangebot zu integrieren
- Zusammenwirken aller relevanter Akteure aus Gesundheitsversorgung und Politik

**Dr. Katrin Wolf**

Fachbereichsleitung

Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung

BA Friedrichshain-Kreuzberg

Urbanstr. 24

10967 Berlin

Tel. (030) 90298-8344

[Katrin.Wolf@ba-fk.berlin.de](mailto:Katrin.Wolf@ba-fk.berlin.de)

[www.berlin.de/zentrum-urbanstrasse-fk](http://www.berlin.de/zentrum-urbanstrasse-fk)



**zentrum**

für sexuelle gesundheit und familienplanung  
standort friedrichshain-kreuzberg

